

QM Hellersdorfer Promenade

Auswahlverfahren „Kulturmanagement - Mehr Kultur für das Quartier!“

Das QM Hellersdorfer Promenade sucht in Abstimmung mit dem Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen einen (Projekt)träger zur Durchführung des Projektes „**Kulturmanagement - Mehr Kultur für das Quartier!**“

Bedarfsbestimmung / Ausgangslage

Im Quartier Hellersdorfer Promenade ist seit 2005 ein Quartiersmanagement aktiv, das gemeinsam mit Bewohner*innen und Akteuren im Stadtteil an der Stabilisierung des Quartiers arbeitet und Impulse für eine positive Entwicklung setzt.

Das Angebot an qualitativ hochwertigen Kultur- und Bildungsveranstaltungen im Quartier Hellersdorfer Promenade ist gering. Dies wird von vielen Bewohner*innen und Akteuren bemängelt. Einige Akteure und Bewohner*innen möchten sich gern in die Stärkung der Stadtteilkultur einbringen. Vielfach fehlt es jedoch an Know-How, zeitlichen Kapazitäten, Zugang zu Ressourcen (Räume, Technik etc.) und Kontakten zur Gestaltung von Kulturprogrammen. Zur Stärkung der „Stadtteilkultur von unten“ wird aktuell das Soziale Stadt-Projekt „Lebendige Nachbarschaft“ im Quartier durchgeführt.

Um Kultur- und Bildungsangebote von größerer Ausstrahlungskraft und einen Anlaufpunkt für kulturell interessierte Bewohner*innen im Quartier zu verorten, braucht es darüber hinaus, einen Ankerpunkt für kulturelle Aktivitäten im Quartier. Die bestehenden Kultureinrichtungen im Quartier („Peter-Weiss-Bibliothek“, Atelier/Werkstatt „Wir sind Atelier“) werden ehrenamtlich betrieben. Die Kapazitäten der Einrichtungen zur Entwicklung eines Kulturorts mit umfangreichem Programm sind entsprechend gebunden.

Kulturangebote sind nicht defizitorientiert und können eine Brücke zu Bewohner*innengruppen bilden, die bisher nicht durch das QM und andere Einrichtungen angesprochen werden. Kulturangebote bergen die Chance die Innen- und Außenwahrnehmung des Quartiers zu verbessern und die Identifikation mit dem Stadtteil zu stärken. Positive Erfahrungen mit Kunst- und Kulturangeboten im Quartier konnten bereits im Rahmen von Projekten des QM gesammelt werden (z.B.: Kiez-Galerie, Magazin-Workshop „Hello“).

Neben dem geringen Kulturangebot wird das Fehlen von Angeboten im Sinne des lebenslangen Lernens (z.B.: Vortragsveranstaltungen) von den Bewohner*innen bemängelt. Die geringe Belebung des öffentlichen Raums prägt die Wahrnehmung des Quartiers. Hier sieht das QM die Möglichkeit im Rahmen des Projekts Angebote zu entwickeln, die im öffentlichen Raum verortet sind.

Neben den benannten Einrichtungen sind wichtige Potentiale für das Projekt:

- Bestehende Kulturangebote (z.B.: Lesungen, Konzerte)
- Nähe des Quartiers zur bezirklichen VHS
- Nähe zum Kino Kiste
- Räume und technische Ausstattung von Einrichtungen im Quartier (im Rahmen des Projekts „Lebendige Nachbarschaft“ wird aktuell eine Raum- und Ressourcenanalyse der Einrichtungen durchgeführt)
- Leerstehende Gewerberäume im Quartier
- Dichtes und stabiles Netzwerk an Akteuren und Einrichtungen
- Offenheit der Akteure zur Unterstützung neuer Projekte und Angebote

Zielgruppe und Zielsetzung

Das Projekt richtet sich an alle Bewohner*innen und Akteure im Quartier.

Die Zielsetzung umfasst:

- bestehende kulturelle Angebote und Einrichtungen stärken und Synergien schaffen (z.B. Peter-Weiss-Bibliothek, Wir sind Atelier)
- Qualitätsvolles Angebot an Kultur- und Bildungsveranstaltungen im Kiez etablieren (Ausstrahlung über das Quartier hinaus)
- Ggf. Einrichten eines geeigneten Projektraums bzw. Nutzung vorhandener Räume im Quartier zur Umsetzung der Angebote >> Kulturveranstaltungsart für das Quartier etablieren (Kulturanker)
- Vernetzung mit anderen Kultureinrichtungen im Quartier und im Bezirk (z.B.: Ausstellungszentrum Pyramide, VHS, Kino Kiste)
- Umsetzung gemeinsamer Angebote im Quartier: Nutzen von Netzwerken und Partnerschaften für eine größere Angebotsdichte in den Bereichen Kultur- und Bildung
- Kompetenzen der Akteure zur eigenständigen Umsetzung von Kultur- und Bildungsangeboten stärken

Maßnahmeinhalte/ konzeptionelle Bausteine

- Entwicklung von Kultur- und Bildungsangeboten im Quartier, die breite Zielgruppen ansprechen und eine Ausstrahlung über das Quartier hinaus haben
- Umsetzung dieser Kultur- und Bildungsangebote
- Veranstaltungsreihen organisieren (z.B. Kino, Theater, Lesungen)
- Wirksame Öffentlichkeitsarbeit
- Anbahnen von Kooperationen und strategischen Partnerschaften mit Kultureinrichtungen und –akteuren im Quartier und Bezirk sowie mit weiteren Partnern >> Stärkung der Vernetzung zwischen diesen Akteuren
- Abstimmung mit ähnlichen Projekten des QM, z.B.: lebendige Nachbarschaft
- Zur Stabilisierung und Qualifizierung bestehender Veranstaltungsformate: Stärkung der Kompetenzen von Akteuren im Quartier zur Durchführung von Kultur- und Bildungsveranstaltungen (u.a. Entwicklung neuartiger Veranstaltungsformate und –inhalte, Finanzierungsstrategien, Netzwerken und Partnerschaften aufbauen, wirksame Öffentlichkeitsarbeit für Kulturveranstaltungen)

Anforderung

- Unabdingbar ist die fachliche Kompetenz und nachweisliche Erfahrung in der Umsetzung ähnlicher Projekte (Nachweis der Qualifikation z.B.: über Referenzen)
- Unabdingbar ist nachweisliches Fachwissen zu den Themen Stadtteilkultur; konzeptionelle Vorüberlegungen, Bekanntmachung, Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen
- Erforderlich ist die Fähigkeit die Gesamtmaßnahme selbstständig, innovativ und kreativ durchzuführen
- Nachweisliche Erfahrungen in der Ansprache und in der Arbeit mit Akteuren auf Quartiers-ebene und Fachverwaltungen
- Nachweisliche Erfahrungen in der gemeinsamen Durchführung von Kulturveranstaltungen mit Kooperationspartnern
- Lokales Wissen zu den Gegebenheiten im Stadtteil ist erforderlich
- Nachweisliche Erfahrung in der Umsetzung von Förderprojekten (Programm Soziale Stadt)

Darüber hinaus wird von dem künftigen Träger die förderrechtliche Abwicklung der Maßnahme erwartet. Dies beinhaltet die Beantragung, Umsetzung und Abrechnung der Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“ als Maßnahmeträger und Fördernehmer über die Datenbank EurekaPlus 2.0 einschließlich Auswertung und Dokumentation des Projektes.

Leistungsbeschreibung

- Konzeption zur Projektdurchführung mit Darstellung der Einzelbausteine
- Organisation und Durchführung des Projektes in enger Abstimmung mit dem QM-Team
- Kostenkalkulation einschließlich Personal- und Sachkosten
- Kooperation mit lokalen Akteuren, Aufbau weiterer projektrelevanter Partnerschaften
- Aktivierung und Beteiligung der Zielgruppe
- Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation
- Die Teilnahme an der jährlich stattfindenden Projektbörse des QM Hellersdorfer Promenade ist obligatorisch (schließt auch die Zuarbeit von Evaluationsbogen und Projektblatt mit ein).
- Beantragung, Umsetzung und Abrechnung der Fördermittel im Programm „Soziale Stadt“ als Maßnahmeträger und Fördernehmer bei dem PDL und durch Eingabe in die Datenbank E 2.0

Projektzeitraum und -finanzierung

Das Projekt soll sich vorbehaltlich und in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Fördermittel im **Programmjahr 2018** auf die Jahre **2019 und 2020** beziehen. Es soll aus dem Programm „Soziale Stadt“ finanziert werden. Das Projekt soll voraussichtlich Anfang 2019 beginnen. Für das Projekt stehen im Jahr 2019 max. 15.200,00 € und in 2020 max. 15.200,00 €, also für die gesamte Laufzeit insgesamt **30.400,00 € brutto**, zur Verfügung.

Mit diesen Mitteln sind die erforderlichen Kosten für Personal, Honorare, Sachmittel, Overhead (u.a. Begleitung, Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit) und Gemeinbedarf zu decken.

Für Honorare und Personalkosten ist der Stundensatz unter Beachtung des Besserstellungsverbot des Landes Berlin anzugeben. Die Honorare müssen sich weiter an den Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) orientieren, d.h. die Honorarkräfte müssen mindestens den Mindestlohnbestimmungen des Landes Berlin entsprechen.

Die Gemeinkosten beinhalten eine Projektkostensteuerungs-Pauschale von maximal 7% der Fördersumme. Diese umfasst die administrativen und buchhalterischen Kosten.

Es soll ein Eigenanteil von mindestens 10% der Gesamtkosten geleistet werden. Der Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln (z.B. Geldmitteln) oder sonstigen Eigenleistungen (z.B. ehrenamtlicher Tätigkeit, Bereitstellung von Räumlichkeiten) erbracht werden. Eine Weiterführung des Projektes nach Ablauf der Förderphase ist im Sinne der Nachhaltigkeit und Verstetigung wünschenswert, dazu sind durch den Projektträger weitere mögliche Finanzierungen auch außerhalb des Programms „Soziale Stadt“ zu prüfen.

Zur Abwicklung des Projektes gehört die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm „Soziale Stadt“ als Fördernehmer des Projektes über das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf bzw. den Programmdienstleister (PDL) sowie der selbstständige Abruf der benötigten Fördermittel, die Finanzabrechnung und die Auswertung des Projektes (inkl. Sachbericht).

Ist vorgesehen, dass das Projekt von zwei Institutionen gemeinsam durchgeführt werden soll, erfolgt die Zuwendung als Gesamtvorhaben an einen der beteiligten Partner. Für die Letztempfänger gelten hinsichtlich der Verausgabung und des Nachweises der Mittel dieselben Bestimmungen wie für den Erstempfänger.

Einzureichende Unterlagen

1. Projektkonzeption und -beschreibung (Bitte Formular Projektskizze verwenden)
2. Zeit- und Maßnahmeplan, detailliert mit Darstellung der geplanten Projektumsetzung

3. ausführliche Kostenaufstellung, Einzeldarstellung der Bausteine (Darstellung der Honorar-, Sachkosten und/oder sonstigen Aufwendungen) (Bitte Formular Finanzplan verwenden)
4. Nachweis der fachlichen Qualifikation des einzusetzenden Personals
5. Selbstdarstellung und Referenzen

Bitte verwenden Sie das Formular „Projektskizze für den Projektfonds“ und das entsprechende Formular „Finanzplan“, die Sie auf der Homepage www.helle-promenade.de im Bereich Service herunterladen können. Weitere Anlagen können zur Konkretisierung des Projekts und für den Nachweis der Qualifikation hinzugefügt werden.

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsunterlagen und Angebote sind **bis zum 09.09.2018 12:00 Uhr** vorzugsweise digital per E-Mail an qm-hellersdorf@stern-berlin.de oder an das Quartiersmanagement Hellersdorfer Promenade, Stadtteilbüro, Hellersdorfer Promenade 17, 12627 Berlin zu richten. Verspätet eingegangene Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Neumann bzw. Frau Warkentin unter der Tel: 99 28 62 87.

Auswahlverfahren

Die Auswahl erfolgt durch ein Auswahlgremium bestehend aus Vertretern des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf, des Quartiersrates Hellersdorfer Promenade und des Quartiersmanagements. Die **Auswahlgespräche finden am 27.09.2018, ab 9.00 Uhr** statt, das **Startgespräch** voraussichtlich am **09.10.2018**. Wir bitten, diese Tage vorzumerken. Eine Einladung erfolgt kurzfristig nach einer Vorprüfung der eingereichten Angebote.

Hinweise

Bei dem Verfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO (Landeshaushaltsordnung) oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber/innen bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich, Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.